Wasser-Risiko-Check

Köln, Bornheim, Mülheim a.d. Ruhr, Troisdorf, Essen, Bergisch Gladbach, Duisburg

Stichworte:

Klima Wasser

Hauptverantwortlich:

Köln

Sonstige Beteiligte:

Stadtentwässerung Köln AöR (Federführung)

Kurzprofil:

Stadt Köln
Regierungsbezirk Köln
Einwohner: 1.084.831 (IT.NRW; 31.12.2022)
Fläche: 405,02 km²

Anlass:

Überflutungs- und Hochwasserschutz

Ziel:

Ziel des Projekts ist es, die Menschen in der Region mit Hilfe eines Online-Tools dabei zu unterstützen, ihre individuelle Gefährdungssituation bezüglich Überflutungen durch Starkregen und Hochwasser zu bewerten, sodass im Bedarfsfall Schutzmaßnahmen eingeleitet werden können.

Umsetzung:

Image not found or type unknown

Der Wasser-Risiko-Check wurde durch die Stadtentwässerungsbetriebe Köln ins Leben gerufen und ist nach einer dreijährigen Probephase auf die Kommunen Bornheim, Mülheim an der Ruhr, Troisdorf, Essen, Bergisch Gladbach und Duisburg ausgeweitet worden.
Das Projekt wird vom Land NRW gefördert. Mit Hilfe eines Online-Tools können Gefährdungssituationen bezüglich Überflutungen durch Starkregen und Hochwasser bewertet werden. Hierfür werden den Menschen Gefahrenkarten, Leitfäden und Fachwissen sowie individuelle Empfehlungen für Maßnahmenplanung geliefert.
Die Umsetzung ist leicht. Interessierte geben ihre Adresse ein und beantworten den detaillierten Fragebogen. Anschließend erhalten sie kostenlos konkrete Auswertungen und passende Schutzmaßnahmen. Zielgruppe sind Eigentümer:innen oder Mieter:innen von Wohngebäuden sowie Architekt:innen, Ingenieur:innen und Handwerker:innen.
(Quelle für Text und Bild: siehe Link)

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über das Land NRW und den beteiligten Kommunen.

Rechtsform:

Zusammenarbeit seit:

2023

Kontakt:

Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts (StEB Köln)
Ostmerheimer Straße 555
51109 Köln
Telefon: 0221 221-26868
E-Mail: steb@steb-koeln.de

Links:

Projekt Wasser-Risiko-Check